

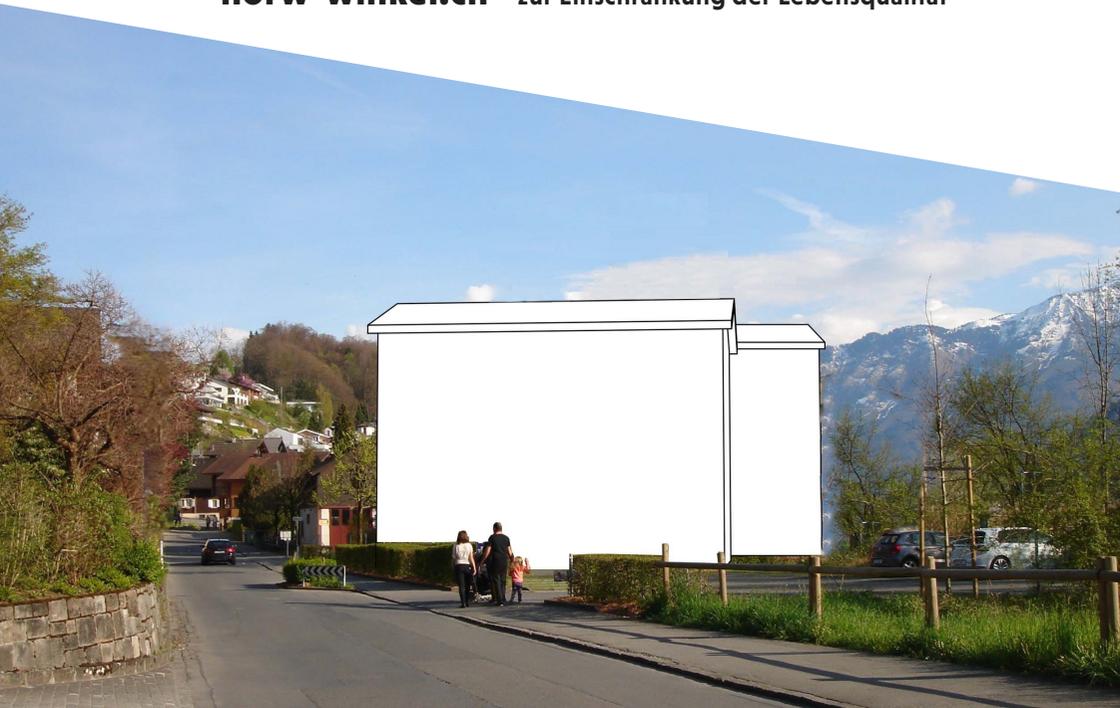
Bebauungsplan Winkel Abstimmung 15. Mai 2022



NEIN

horw-winkel.ch

zu übermässigen Bauten im Naherholungsgebiet
zu maximaler Rendite: Qualität statt Quantität
zum Eingriff in die Natur des Steinibachrieds
zur Einschränkung der Lebensqualität



UNSER NAHERHOLUNGSGBIET ATTRAKTIV ERHALTEN

Der Horwer Winkel zeichnet sich mit der See- und Bergkulisse und dem national geschützten Steinibachried als Naherholungsgebiet wie auch als Naturraum aus. Der historische Weiler hat Quartiercharakter und die enge Strasse eignet sich zum Flanieren – sei es zu Fuss oder mit dem Velo. Bereits im Herbst 2016 lehnten die Stimmberechtigten den «Bebauungsplan Kernzone Winkel» mit rund 60 Prozent deutlich ab. Es hat zwar seither eine «Mitwirkung» beim Bebauungsplan gegeben. Der Hauptkritikpunkt – die übermässige Bebauung mit hohen Mehrfamilienhäusern – ist nicht beseitigt.

**Das Komitee will den Winkel zum Wohl jetziger wie auch künftiger Generationen attraktiv erhalten.
Es sagt NEIN zur maximalen Rendite an diesem sensiblen Ort.**

Das Referendum als richtige Antwort

Innerhalb weniger Wochen hat das Referendumskomitee fristgerecht 633 beglaubigte Unterschriften gesammelt. 500 wären nötig gewesen. Alle Stimmberechtigten von Horw können nun erneut über ihren Winkel, ihre Naherholung und ihre Natur befinden.

NEIN zu übermässigen Bauten im Naherholungsgebiet

Der Winkel ist für alle Einwohnenden in Horw ein Naherholungsgebiet direkt am Steinibachried beziehungsweise am See. Ob zu Fuss oder mit dem Velo ist der historische Quartiercharakter entlang des Rieds und des Seeufers mit Bergblick erlebbar. Dies soll auch in Zukunft so bleiben. 14 Meter hohe Mehrfamilienhäuser inklusive Tiefgarage sind im Winkel am falschen Ort. Dazu ist die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr unzureichend.

NEIN zu maximaler Rendite: Qualität statt Quantität

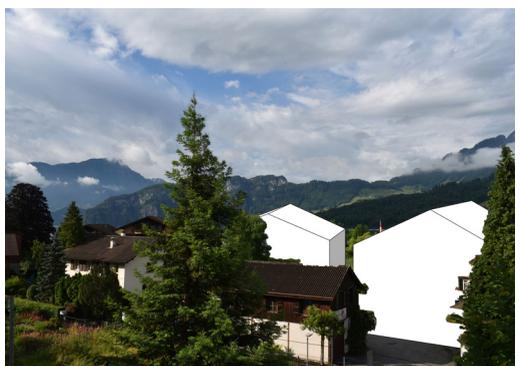
Das Planen und Bauen an diesem Standort soll möglich bleiben, es muss aber mit Rücksicht auf Natur, Mensch und die historische, feinkörnige Quartierstruktur erfolgen. Die Rendite darf nicht das Hauptkriterium sein. Es braucht vielmehr eine schonende Entwicklung mit Qualität anstelle von Quantität. Spätestens die Bauprofile werden es zeigen: Die 14 Meter hohen Bauten bilden ein gewaltiges «Bollwerk» und erdrücken das historische Quartier.

NEIN zum Eingriff in die Natur des Steinibachrieds und des Sees

Das national geschützte Steinibachried und das Seeufer sind Lebensraum für seltene Pflanzen- und Tierarten. Diesen sensiblen Bereich gilt es zu schützen. Der Bebauungsplan sieht eine wuchtige Tiefgarage direkt am Ried vor und kann damit die besondere Pflanzen- sowie Tierwelt gefährden. Trotz Studien bleibt unklar, wie sich diese Eingriffe auf das wertvolle Steinibachried auswirken.

NEIN zur Einschränkung der Lebensqualität

Der überarbeitete Bebauungsplan wird dem bekundeten Volkswillen der Abstimmung von 2016 (rund 60% NEIN) nicht gerecht. Die übermässig voluminösen Bauten direkt am Steinibachried und mitten im Naherholungsgebiet verschandeln das Orts- und Landschaftsbild. Sie mindern die Lebensqualität für alle. Das NEIN stärkt das Wohl aller.



Wer NEIN sagt – Komiteemitglieder

Katharina Albisser, Lehrerin; Jennifer Allerton, Anwohnerin/Direktorin; Manuel u. Priska Antoniutti-Sigrist, Anwohner; Beat Aregger, Informatiker; René Baschung, pens.; Samuel Blättler, Musiklehrer; Hanspeter u. Marie-Theres Brun, Informatiker/Mitglied Natur - u. Vogelschutzverein/QV Winkel; Peter u. Ria Budmiger, pens.; Johanna Christen, Studentin; Siegfried Christen, pens.; Pia Christen, Anwohnerin/Naturschützerin; Irene Doppmann Koch, Allrounderin; Daniel und Angela Dyntar, Anwohner/Maschinening./Betriebsassistentin; Martin Eberli, Historiker; Ruedi Eggimann, pens. Unternehmer; Franziska Ender, Musikerin/QV Winkel; Laszlo u. Elisabeth Filus-Schoch, pens.; Frédéric Furrer, Ing. FH HSLU; Stephan Gisler, Pflegefachmann HF; Heidy Greco-Kaufmann, Anwohnerin/Theaterwissenschaftlerin; Martin Groh, Musiker; Angelika Haberstroh, Anwohnerin/Gymnasiallehrerin; Petra Hale, Kauffrau; Jonas Heeb, Einwohnerrat/Student; Hans Heer, pens.; Ruedi u. Verena-Maria Heer-Amman, pens.; Marie-Jeanne Herger, pens.; Michèle Hopfengärtner, Sozialpädagogin; Beat Huber, Dr. med. dent.; Peter u. Beatrice Hunziker, QV Winkel/ehem. Dozentin HSLU; Conrad Hunziker, Anwohner; Sonja Keller, am WEB tätig/L20; Hannes Koch, Kantonsrat Grüne Luzern; Larissa Lehner, Lehrerin/Masseurin; Irene Lichtsteiner, Kauffrau; Monika Liebich, Kunsttherapeutin; Walter Mariani, Studienbetreuer; Markus Meier, pens.; Karine Michel, Pflegehelferin; Peter u. Marlis Müller, pens.; Stephan u. Alexandra Muri, Vermessungszeichner/Briefträgerin; Monika Muther, pens.; Antonio u. Gabriela Palmito, pens./Pflegefachfrau; Heidi Rösch, Sozialpädagogin; Nadine Saber, Pflege Mitarbeiterin; Noel Schemm, Einwohnerrat/Zeichner Fa. Ing.; Judith Schilling, Anwohnerin; Hugo u. Susanne Schmed-Racine, ehem. Anwohner Winkel/ehem. Einwohnerrätin FDP/QV Winkel; Sonja Schöpfer, Kindergartenlehrperson; Barbara Schuler, Psychotherapeutin/QV Winkel; Ursula Schütz, eidg. Dipl. Leiterin HR, aufgewachsen im Winkel; Désirée Schwegler, Studentin; Michelle Schwegler, Fachfrau Gesundheit; Adriana Schwegler, Lehrerin; Charlotte Schwegler, Einwohnerrätin/wiss. Mitarbeiterin; Gaby Schwegler, Hebamme; Lisa Sieber, Verkäuferin/Sales; Bibiana Sommer, Hebamme; Urs Steiger, Einwohnerrat/dipl. Natw. ETH/SIA; Peter u. Sylvie Suter, Anwohner/pens.; Markus u. Iris Szarka-Studhalter, Innendekorateur/Betreuerin/QV Winkel, Muriel Szarka Innendekorateurin; Daniel von Holzen, Kaufmann; Hedy Vonarburg, pens.; Brigitte Waldspühl, pens.; Ulrike u. Ian Warbrick, Anwohner; Frieda Waser, Anwohnerin; Brigitte Waser, Anwohnerin; Wilma Wessel, Pflegefachfrau; Dominic Wetli, Psychologe FH; Sonja Winiger, Chauffeuse; Samuel Wittwer, pens.; Rita Wyss, Lehrerin/Einwohnerrätin; Khaled u. Eveline Aya Zakaria, Dipl. Ing./VR-Präsident/QV Winkel; Simone Zenhäusern, KV; Irene u. Georges Zumstein Pflegehilfe/pens. – *Stand 10. April 2022*

Treten auch Sie dem Komitee bei!

Komitee: Nein zum Bebauungsplan in Horw
info@horw-winkel.ch, www.horw-winkel.ch

Abstimmungsfrage

«Stimmen Sie dem Bebauungsplan Kernzone Winkel, Situationsplan und Sonderbauvorschriften, unter gleichzeitiger Abweisung der nicht gütlich erledigten Einsprachen, zu?»

Nein!